

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am **07.12.2009** Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hannoverschen Tor 1, 31303 Burgdorf

16.WP/WuF/033

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:05 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:04 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:35 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Lüddecke, Dieter
Pilgrim, Adolf-W.
Schulz, Kurt-Ulrich
Walter, Klaus-Dieter

stellv. Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Mitglied/Mitglieder

Rickert, Heidrun

Vertreterin für Herrn Lep-
pert

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert
Rheinhardt, Michael

ab TOP 5, 16.05 Uhr

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Frommelt, Danielle
Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Herbst, Rainer
Horn, Frank
Kauter, Theo
Philipps, Lutz
Scholz, André
Strecker, Dagobert
Voutta, Jens

ab TOP 8, 16.10 Uhr

ab TOP 8, 16.10 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 23.11.2009 und 30.11.2009
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung
Vorlage: 2009 0642
6. Überplanmäßige Ausgabe Zinsen für Steuererstattungen
Vorlage: 2009 0654
7. Betriebsabrechnung Kurzform 'Kindertagesstätten 2008'
Vorlage: 2009 0656
8. Betriebsabrechnung Kurzform 'Bücherei'
Vorlage: 2009 0660
9. Betriebsabrechnung Kurzform 'Jugendfreizeiteinrichtungen 2008'
Vorlage: 2009 0661
10. Betriebsabrechnung Kurzform 'Obdachlosenunterkünfte 2008'
Vorlage: 2009 0662
11. Burgdorf Pass
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Das Linksbündnis" vom 15.10.2009 -
Vorlage: 2009 0625
12. Aktiv-Pass für die Stadt Burgdorf
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.09.2009 -
Vorlage: 2009 0607
13. Entwurf Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2009 0619
14. Entwurf Investitionsprogramm 2010
Vorlage: 2009 0620
15. Haushaltssicherungskonzept
16. Richtlinie der Stadt Burgdorf zur Annahme von freiwilligen Zuwendungen (Spenden)
Vorlage: 2009 0655
17. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung bat er, den TOP 7 zu verschieben und als TOP 16 zu behandeln.

Mit dieser Änderung wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 23.11.2009 und 30.11.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 23.11.2009 wurde bei 1 Enthaltung genehmigt.

Da die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2009 noch nicht vorlag, muss diese in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipps teilte mit, dass die Berechnung über die Umsatzsteueranteile für das 4. Quartal 2009 eingegangen sei. Danach erhalte die Stadt Burgdorf insgesamt rd. 10.400 € weniger als im Haushalt 2009 veranschlagt.

4. Anfragen laut Geschäftsordnung

- K e i n e -

5. Abrechnung von straßenbaulichen Maßnahmen - Aufwandsspaltung (Teileinrichtung) / Abschnittsbildung Vorlage: 2009 0642

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen **Beschluss**:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen schließt sich folgendem Beschlussvorschlag an:

Der Rat beschließt, den Aufwand für die selbständig nutzbaren Teileinrichtungen (Beleuchtung / Gehweg) / Abschnitte bei den in der Vorlage genannten Anlagen (Straßen) gesondert zu ermitteln.‘

6. Überplanmäßige Ausgabe Zinsen für Steuererstattungen
Vorlage: 2009 0654

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Kenntnis und empfiehlt dem Rat, den nachfolgend aufgeführten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Burgdorf stimmt gemäß § 40 Abs. 1 Ziff. 8 und § 89 Abs. 1 NGO der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Haushaltsstelle 90000.845000 (Zinszahlungen aufgrund von Steuererstattungen) in Höhe von 70.000,00 € zu.“

7. Betriebsabrechnung Kurzform 'Kindertagesstätten 2008'
Vorlage: 2009 0656

Nach Klärung einiger Verständnisfragen wurde die Betriebsabrechnung ‚Kindertagesstätten 2008‘ vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Betriebsabrechnung Kurzform 'Bücherei'
Vorlage: 2009 0660

Herr Kauter erklärte, dass sich für das Jahr 2009 bereits eine Entwicklung der Nutzerzahlen und Entleihungen nach oben abzeichne.

Anschließend nahm der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen die Betriebsabrechnung ‚Bücherei 2008‘ zustimmend zur Kenntnis.

9. Betriebsabrechnung Kurzform 'Jugendfreizeiteinrichtungen 2008'
Vorlage: 2009 0661

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nahm die Betriebsabrechnung ‚Jugendfreizeiteinrichtungen 2008‘ zustimmend zur Kenntnis.

10. Betriebsabrechnung Kurzform 'Obdachlosenunterkünfte 2008'
Vorlage: 2009 0662

Herr Philipps erklärte, dass die Wohnungen ‚Eseringer Straße 19 – 21‘ seit 1. Januar 2009 leer stehen und einer Verwertung zugeführt werden sollen.

Weiterhin teilte er mit, dass die Nebenkosten zum 01.11.2008 angehoben worden seien. Eine weitere Anhebung sei für das Jahr 2010 geplant.

Zu der Frage von **Frau Ethner**, ob so viele Obdachlosenwohnungen vorgehalten werden müssen, erklärte **Herr Philipps**, dass es nicht absehbar sei, wie viel Wohnraum benötigt werde.

Anschließend wurde die Betriebsabrechnung ‚Obdachlosenunterkünfte 2008‘ vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zur Kenntnis genommen.

**11. Burgdorf Pass
- Antrag von Herrn Michael Fleischmann "Das Linksbündnis" vom
15.10.2009 -
Vorlage: 2009 0625**

Herr Philipps erklärte, dass der Ausschuss für Soziales und die ausländischen Mitbürger den Antrag in seiner Sitzung am 17.11.2009 einstimmig abgelehnt habe.

Herr Fleischmann nahm Stellung zu seinem Antrag und plädierte an die Ausschussmitglieder, noch einmal zu überdenken, wo die Stadt Schwerpunkte setzen könne. Seines Erachtens sei es wichtiger, für in seinem Antrag aufgeführte Bereiche Zuschüsse zu zahlen als das Geld in den Stadtstraßenumbau bzw. das Gewerbegebiet Nordwest fließen zu lassen.

Herr Hinz argumentierte, dass die Stadt nicht alles, was nicht durch Sozialleistungen aufgefangen werde, übernehmen könne. Die SPD-Fraktion werde den Antrag deshalb ablehnen.

Auch **Herr Lüddecke** erklärte für die FDP-Fraktion, dass diese den Antrag ablehnen werde, da hier u.a. auch in Bereiche der Wirtschaftsbetriebe und Stadtwerke eingegriffen werde.

Anschließend **lehnte** der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen den Antrag einstimmig ab.

**12. Aktiv-Pass für die Stadt Burgdorf
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 16.09.2009 -
Vorlage: 2009 0607**

Herr Hinz erläuterte kurz den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Pilgrim ergänzte die Erläuterungen dahingehend, dass durch diesen Antrag die Verwaltung beauftragt werden solle, den in Frage kommenden Empfängerkreis zu beziffern und bereits vorhandene Förderprogramme bzw. Rabatte/Ermäßigungen (z.B. Familienpass, VHS, Musikschule usw.) in einer Vorlage darzustellen.

Herr Lüddecke bat darum, in der Vorlage dann auch darzustellen, wie hoch die in den Sozialleistungen enthaltenen Beträge für Dinge des täglichen Lebens, die durch den Aktiv-Passe gefördert werden sollen, seien.

Anschließend stimmte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 7 Ja-
stimmen und 2 Enthaltungen dem in der Vorlage aufgeführten Auftrag an die Verwaltung, eine entsprechende Vorlage zu erarbeiten, zu.

**13. Entwurf Haushaltssatzung 2010
Vorlage: 2009 0619**

Herr Philipps erklärte, dass die in der mit Schreiben vom 07.12.2009 zuge-

leiteten (und dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte) Liste unter A. aufgeführten Positionen in der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen bereits abgehandelt worden seien. Zur Diskussion stünden jetzt noch die unter B. (aus der Sitzung noch offenen) ausgewiesenen Positionen sowie die unter C. aufgeführten Ergänzungen.

Die unter B. aufgeführten Positionen 1 und 2 sollen nach Abstimmung mit 6 Jastimmen und 3 Enthaltungen in den Haushalt aufgenommen werden.

Nach kurzer Diskussion einigte sich der Ausschuss, den unter 3. gebildeten Ansatz von 5.000 € wieder zu streichen.

Anschließend erläuterte **Herr Strecker** die Positionen 1 bis 4 der unter C. aufgeführten Ergänzungen. Er erklärte, dass die Internetbetreuung nicht durch einen Verwaltungsmitarbeiter erfolgen könne. Die im Stellenplan ausgewiesene ½ Stelle hierfür solle nicht besetzt werden. Dadurch können Personalkosten von 18.500 € entfallen (Pos. 1 bis 3). Der hier eingesparte Betrag müsse aber für die externe Internetbetreuung veranschlagt werden, außerdem ein zusätzlicher Betrag von 5.500 €. Insgesamt werden für Internetbetreuung 24.000 € benötigt. Gegenüber dem Planansatz entstehen somit Mehrkosten für Internetbetreuung von insgesamt 5.500 €. Den Positionen 1 bis 4 stimmte der Ausschuss zu.

Zu Position 5 erklärte **Herr Philipps**, dass für den Abriss des Gebäudes ‚Weidendamm 5‘ sowie die Herrichtung des Grundstücks zur Vermarktung insgesamt 15.000 € im Haushalt eingestellt werden müssten. Dem stimmte der Ausschuss zu.

Nach kurzer Diskussion einigten sich die Ausschussmitglieder darüber, den zusätzlich aufgeführten Betrag von 5.000 € für das Pro-Aktiv-Center in Burgdorf wieder zu streichen.

Zu den Positionen 8 bis 10 erklärte **Herr Strecker**, dass hier noch 12.000 € zusätzliche Personalkosten hinzugerechnet werden müssten, wenn die Maßnahme wie im Jugendhilfeausschuss empfohlen, umgesetzt werden sollte. Einstimmig sprach sich der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen dafür aus, diese Beträge in den Haushalt aufzunehmen.

Zur Position 11 teilte **Herr Philipps** mit, dass es sich hierbei um die Abschreibungen für den ursprünglich im Haushalt enthaltenen Zuschuss an den Heeßeler SV für den Bau des Kunstrasenplatzes handele, der nicht mehr zur Durchführung komme.

Zur Position 12 erkundigte sich **Herr Lüddecke**, wie der Ausschuss für Umwelt und Verkehr über den Antrag abgestimmt habe. Er sei der Meinung, dass eine Durchführung dieser Maßnahme bei der jetzigen Haushaltslage nicht erfolgen sollte.

Hierzu erklärte **Herr Pilgrim**, dass der Ausschuss dem Antrag zugestimmt habe, die Kosten hierfür seien aber aufgrund des Antrags von der Verwaltung ermittelt worden.

Mit 5 Jastimmen, 1 Neinstimme und 3 Enthaltungen sprach sich der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen dafür aus, diese Position im Haushalt aufzunehmen.

Bei Position 13 – so **Herr Philipps** – handele es sich um Erträge aus der

Auflösung von Sonderposten für Beiträge zu Straßenbeleuchtungsmaßnahmen, die aufgrund der Verschiebung des Stadtstraßenumbaus später fällig werden. Diesem stimmte der Ausschuss zu.

Die im Finanzplan unter B. aufgeführte Position 4 erfordere noch Beratungsbedarf und wurde daher nicht abschließend behandelt.

Position 5 – Fahrbahnsanierung Obere Marktstraße – wurde einstimmig in das Jahr 2012 verschoben.

Zu Position 6 – Beleuchtung Radweg Burgdorf-Sorgensen stimmte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen mit 5 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 1 Enthaltung dafür, diese Position zu streichen.

Zu Positionen 8 bis 11 erkundigte sich **Herr Pilgrim**, ob es zwingend notwendig sei, im Haushalt 2010 bereits einen Betrag für die Umgestaltung des Stadtfriedhofs einzusetzen.

Hierzu erläuterte **Herr Herbst**, dass Anfang 2010 eine abschließende Ausarbeitung vom Planungsbüro zu angezeigten baulichen Veränderungen vorliegen werde. Um notwendige Maßnahmen umsetzen zu können, sei es erforderlich, die Finanzierung über den Haushalt zu sichern.

Anschließend stimmte der Ausschuss einstimmig für die Veranschlagung des Betrages von 28.000 €.

Die unter C. in der Liste aufgeführte Position 6 beinhaltet eine Erhöhung des Ansatzes für den Erwerb von Vermögensgegenständen der Grund- und Hauptschule I um 11.000 €. Dieser Betrag werde aber im Jahr 2009 im Budget der Schule eingespart. Diesem stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Herr Philipps erklärte, dass im Verwaltungsausschuss eine überarbeitete Liste zur Beratung vorgelegt werde, in der die jetzt beschlossenen sowie noch offen gebliebenen Maßnahmen enthalten sein werden.

14. Entwurf Investitionsprogramm 2010 Vorlage: 2009 0620

Zu der mit Schreiben vom 07.12.2009 vorgelegten Änderungsliste erklärte **Herr Philipps**, dass ein Ansatz von 2.252.000 € für den Stadtstraßenumbau (Seite 11 des Investitionsprogramms) in das Jahr 2012 verschoben wurde. Der auf Seite 12 ausgewiesene Betrag von 120.000 € für die Sanierung der Oberen Marktstraße müsse noch in das Jahr 2012 verschoben werden.

Herr Philipps wies darauf hin, dass für den Radweg Ehlershausen – Großmoor in den Jahren 2011 und 2012 auf Empfehlung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen ein Ansatz von je 50.000 € gebildet wurde.

Hierzu erklärte **Herr Herbst**, dass vor einigen Jahren bereits eine Vorplanung für den Ausbau dieses Radweges durch die Verwaltung erfolgt sei. Hierbei habe die Kostenermittlung einen Betrag von 220.000 bis 250.000 € für den Ausbau ergeben.

Herr Schulz zeigte kein Verständnis dafür, noch einmal 10.000 € Planungskosten in den Haushalt einzustellen, wenn bereits eine Planung vorliege.

Nach Ansicht der WGS sei eine Umsetzung der Maßnahme bei diesem Kostenvolumen auch nicht möglich.

15. Haushaltssicherungskonzept

Herr Pilgrim verteilte die dieser Niederschrift als Anlage beigefügte Liste mit Vorschlägen der Mehrheitsgruppe zum Haushaltssicherungskonzept. Die Positionen der Liste sollen als Antrag der Mehrheitsgruppe zum Haushaltssicherungskonzept gewertet werden.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen stimmte diesem Antrag mit 5 Jastimmen und 4 Enthaltungen zu.

Anschließend sprach **Herr Philipps** die verteilte Liste mit den freiwilligen Leistungen an und fragte nach, wie hiermit weiter umgegangen werden sollte.

Herr Pilgrim dankte der Verwaltung für die Erstellung dieser Liste. Er sprach sich dafür aus, im neuen Jahr in den Fraktionen darüber zu beraten und die Beratungen in den nächsten Jahren in die Haushaltssicherungskonzepte einfließen zu lassen.

Weiterhin bat er die Verwaltung, eine Liste mit den Pflichtaufgaben der Stadt zu erstellen und den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

16. Richtlinie der Stadt Burgdorf zur Annahme von freiwilligen Zuwendungen (Spenden) Vorlage: 2009 0655

- V e r t a g t -

17. Anregungen an die Verwaltung

- K e i n e -

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

